

## Karnevalsärger in Düsseldorf

# Pfiffe für den Guttenberg-Wagen

VON H. ONKELBACH UND U. TÜCKMANTEL - zuletzt aktualisiert: 07.03.2011 - 20:36

**Düsseldorf (RP) Während in Köln am Rosenmontag Kirche, Minderheiten und Nackte tabu sind, gehört die Provokation beim Düsseldorfer Rosenmontagszug seit fast 30 Jahren zum Konzept. Die Wagen von Jacques Tilly sind manchmal herrlich frech – und manchmal voll daneben. Wie auch in diesem Jahr.**

Mag die Stimmung im Kölner Zug auch ausgelassener sein, die Düsseldorfer Wagen schaffen es regelmäßig in die „Tagesschau“ und sorgen bisweilen auch international für hitzige Diskussionen und diplomatische Verwicklungen. Provokation ist das Programm des Zuges, dessen Wagen seit 1983 von Jacques Tilly gestaltet werden. 2007 empörte sich der Zentralrat der Muslime über einen Wagen, der eine geifernde Figur mit Pistole, Krummdolch und Dynamit-Gürtel als „Klischee“ zeigte – und die gleiche Figur dahinter auch als „Wirklichkeit“.

Tillys buchstäbliche Narrenfreiheit ist den Düsseldorfer Jecken heilig: Seit elf Jahren halten sie alle politischen Wagen bis zum Zug geheim, damit dem Oberwagenbauer weder Politiker noch Anwälte beim Parodieren, aufs Korn nehmen und Verlachen politischer Ereignisse und Akteure in den Arm fallen können. Im Jahr 2000 hatten Lokalpolitiker einen Wagen verhindert, der die in einer Stichwahl gegen Joachim Erwin (CDU) unterlegene frühere Oberbürgermeisterin Marlies Smeets (SPD) zum Thema machte – das mochten sich Düsseldorf Chef-Karnevalisten nicht länger gefallen lassen.

### **Es ist stets eine Gratwanderung**

In den 90er Jahren hatte bereits ein Spottwagen über den damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl umgebaut werden müssen, bundesweite Proteste hatten einen Wagen zum damaligen Kruzifix-Streit gänzlich verhindert. Den Ärger, den es rund um Jacques Tilly früher verlässlich im Vorfeld des Zuges gab, gibt es nun verlässlich hinterher.

Stammgast auf Tillys Wagen ist seit einigen Jahren der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad. 2007 hob er in der Tilly-Darstellung die „Achsel des Bösen“, worauf es den USA mächtig stinkend in die Nase wehte. In

diesem Jahr zeigte Tilly ihn nun als laufendes Hakenkreuz, dem die arabischen Aufstände an den Füßen brennen. Gerade dieser Wagen zeigt, wie nah große Würfe und Geschmacklosigkeit beieinander liegen. Denn dass jeder Jeck, jeder Tagesschau-Zuschauer und jeder humorlose Berliner Diplomat darin eine Anspielung auf das beharrliche Holocaust-Leugnen des iranischen Präsidenten erkennt, darf man bezweifeln.

### **Tilly verletzte zwei eherne Regeln**

Mit dem Guttenberg-Wagen, der den zurückgetretenen Verteidigungsminister als Selbstmord-Piloten zeigt, der sich mit einem Düsenjet ins Kanzleramt stürzt, verletzt Tilly zwei Prinzipien, die Grundlage seiner Narrenfreiheit sind. Bisher galt: Täter müssen sich viel gefallen lassen, aber Opfer werden nicht verspottet – und die Botschaft muss man auch mit einem oder zwei Promille zu viel noch verstehen können. Dass Tilly den Wagen mit der Aufschrift „Merkels 11. September“ versah, ist angesichts von 3000 Toten beim Angriff auf das World Trade Center kein Spaß mehr.

Dieser Meinung waren offenbar viele Zuschauer des Rosenmontagszuges: Noch nie ist ein Wagen ausgepiffen und ausgebuht worden – genau dies ist dem Guttenberg-Wagen passiert: Als er an der Tribüne vor dem Rathaus vorbeifuhr, hagelt es Pfiffe und Buh-Rufe. Und auch schon vorher, bei der Aufstellung des Zuges am Joseph-Beuys-Ufer, hatte es hitzige Debatten um den Vergleich mit dem 11. September 2001 gegeben. Viele meinten: „Das ist geschmacklos!“

### **Die Provokation ist Teil des Kalküls**

Tilly selbst hat diese Reaktion garantiert einkalkuliert. Schon seit Jahren testet er die Grenzen dessen aus, was Satire noch darf, und was nicht. Sie darf weit gehen, meint er, aber sie darf nicht alles. Was sie nicht darf, bestimmt er übrigens keinesfalls allein, sondern alle Entwürfe werden mit der Spitze des Carnevals-Comitees (CC) Düsseldorf abgestimmt. Und dort ist die graue Eminenz der Düsseldorfer Jecken, CC-Geschäftsführer Jürgen Rieck, entscheidend.

Der gebürtige Berliner, Preuße durch und durch und nach eigenen Angaben kein Karnevalist, führt die Düsseldorfer Narren wie ein Unternehmen. Und zu einer florierenden Firma gehört eine geschickte Vermarktung des Produktes, vor allem ein nicht zu übersehende.

## **Das Echo ist ihm sicher**

Insofern passt die bewusste Provokation ins Konzept: Das Aufsehen ist den Düsseldorfern mit diesem Wagen sicher, das zeigte sich schon am Montag bei den Online-Auftritten der großen Zeitungen und Sender – Tillys Wagen sind überall zu sehen.

Es hat übrigens trotz aller Narrenfreiheit noch einmal einen Eingriff der Obrigkeit gegeben: Zu seinen Lebzeiten hat der damalige OB Joachim Erwin einmal einen sehr spitzen George-Bush-Wagen verhindert. Weil er Probleme mit den USA fürchtete.

## **BEITRÄGE UNSERER LESER**

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:12

### **Mal wieder ...**

... eine eklatante Verletzung aller journalistischen Pflichten. Liebe RP, was soll das hier sein - ein Bericht oder doch eher ein Kommentar? Falls es ein Kommentar sein soll - warum wird er nicht als solcher gekennzeichnet?

**Kommentar lesenswert?** (236) (23)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:18

### **Rosenmontagswagen**

Es ist geschmacklos ,wie Tilly die Opfer vom 11.September verunglimpft!Ich prüfe auch ,ob hier nicht eine Anzeige in Frage kommt.

**Kommentar lesenswert?** (36) (274)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:18

### **Herr zu Guttenberg**

Zu Recht gab es hier Pfiffe.

Den Opfern des 11. September wurde dieser Wagen nicht gerecht.

Sie wurden beleidigt - nicht Herr zu Guttenberg.

**Kommentar lesenswert?** (55) (203)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:29

### **@ [...] | 07.03.11 20:18**

Ach, übertreib nicht.

Wenn jemand eine Niederlage erleidet, sagt man auch "Das war sein Waterloo", und bei Waterloo gab's zigtausend Tote.

**Kommentar lesenswert?** (200) (19)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:32

@[...]

Ich nehme an, Sie sind keine Studenten der Geschichte, richtig?

**Kommentar lesenswert?** (57) (47)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:48

**Der Überflieger Gutti legt eine Bruchlandung ins Kanzleramt hin**

So sehe ich es. Der Hinweis auf den 11.9., naja, den hätte Tilly sich besser mit Blick auf die Opfer verkniffen. Es war klar, daß unbelehrbare Guttenbergjünger dies als Aufhänger benutzen, um gegen den Wagen zu protestieren.

So ein paar Guttianbeter hätten dagegen dem Wagen noch die richtige Würze gegeben :-)

**Kommentar lesenswert?** (173) (26)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:50

**Wo ich stand pfoff keiner**

Wo ich stand pfoff keiner!

**Kommentar lesenswert?** (159) (14)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:02

**Wer ist hier Opfer?**

Seit Sammler KT ein Opfer. Der Mann hat sich etwas erlaubt was in zum Täter macht und nicht zum Opfer.

**Kommentar lesenswert?** (135) (19)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:09

@[...]

Wenn Sie mal nach New York kommen, sehen Sie sich am Broadway einmal Mel Brooks "The Producers" an. (Da faellt mir gerade ein. Die Saison ist abgelaufen. Aber der Film tuts auch.) Ich gehe immer noch davon aus, dass Sie mit Geschichte nicht viel am Hut haben. Wieviele Amerikaner, galuben Sie, wuerden Ihre Meinung bezueglich Karnevalswagen teilen?

**Kommentar lesenswert?** (61) (23)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:25

**Gutti**

.Gutti-Fans haben eben keinen Humor!!

**Kommentar lesenswert?** (126) (27)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:37

**Onkelbach**

Sich über Onkelbach-Artikel aufregen lohnt nicht. Das ist der Käse einfach nicht wert

**Kommentar lesenswert?** (108) (14)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:37

**"9/11" = als Synonym für d a s Waterloo unserer Tage**

@[...] 07.03.11 20:29

Waterloo = ca. 500000 Toter

"9/11" = ca. 3015 Tote

Diese Ereignisse sind so markant, dass sie in den täglichen Sprachgebrauch verankert wurden.

Diese Tatsache kann man unterschiedlich werten, eine irgendwie geartete Vehöhnung der Opfer liegt hier nicht zugrunde.

**Kommentar lesenswert?** (170) (12)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:40

@[...]

[...] hat Recht.

Aber die RPO ist hier ziemlich schmerzfrei. Üble Meinungsmache ist hier langsam an der Tagesordnung

**Kommentar lesenswert?** (101) (20)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 21:41

**Und wieviele haben gepfiffen...**

... weil sie diesen abgehalfterten Restadeligen einfach nicht mehr sehen wollen? Es wird Zeit, daß die viele Pomade aus den Medien entfernt wird!

**Kommentar lesenswert?** (137) (24)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:29

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:38

### **Tendenziös**

Dass der Vergleich mit dem 11. September als geschmacklos dargestellt wird, kann ich nachvollziehen (obgleich ich finde, dass Satire alles darf) Aber das hier die Regel verletzt wurde, nur Täter zu veräppeln und keine Opfer kann ich nicht nachvollziehen. Guttenberg hat dreist gestohlen und gelogen. Und auch jetzt noch hat er nicht eingesehen, dass er das Ganze selbst zu verantworten hat. Er ist alles, aber bestimmt kein Opfer. Ich finde es ist unter der Würde der RP, bei der Dolchstoßlegende mitzubasteln. Und auch andere angesehene konservativ-liberale Blätter wie die FAZ halten nichts von der Opfer-Stilisierung.

**Kommentar lesenswert?** (93) (13)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:44

### **Die Aufgabe der Presse ist...**

... Informationen zu transportieren und nicht etwa Meinungen vorzufertigen - wie in diesem Artikel.

In diesem Fall muß der Bericht als persönlicher Kommentar gekennzeichnet sein.

**Kommentar lesenswert?** (113) (7)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:44

### **Falsche Verlinkung....**

oder Absicht?

Der RPO RSS Feed "Neues Video von 9/11 aufgetaucht - Flugzeug fliegt über brennendes WTC"

ist irgendwie falsch verlinkt und führt geradewegs zu diesem Artikel.....

**Kommentar lesenswert?** (32) (4)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:46

### **Satire auf Ballermann-Niveau**

Mehr gibt's dazu nicht zu sagen.

## **Kommentar lesenswert?** (19) (98)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:53

### **Es ist nicht entscheidend, wieviele gepfiffen haben .....**

.... sondern WER da gepfiffen hat: schwarz-gelbe, neoliberale Bestverdienende und Vermögende (als er an der Tribüne vor dem Rathaus vorbeifuhr, hagelt es Pfiffe und Buh-Rufe)! Also Parteigenossen und Sympathisanten des Lügenbarons!

Desweiteren ist es bössartig und arrogant der Mehrheit der Bevölkerung abzusprechen, in dem als Hakenkreuz dargestellten Iranischen Präsidenten eine Anspielung auf das beharrliche Holocaust-Leugnen desselben erkennen zu können. Und selbst wenn einige diese Anspielung nicht er- oder die Hintergründe kennen sollten, so wird doch jeder erkennen, daß Ahmadinedschad FASCHIST ist!

Wo also ist das Problem?!

## **Kommentar lesenswert?** (105) (12)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 22:59

### **Opfer?**

Seit wann ist ein Täuscher und Schummler ein Opferß

Der Baron von und zu Xerox hat schließlich selber die Entscheidung getroffen, karrierewirksam zu hintergehen;

....der ist TÄTER, nicht Opfer!

## **Kommentar lesenswert?** (98) (14)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:12

### **@[...]:**

Huch?

Wie verpeilt muß man sein, um den Wagen als Verhöhnung der Opfer im WTC zu verstehen?

Die Stoßrichtung der Pointe ist doch wohl offensichtlich.

## **Kommentar lesenswert?** (92) (12)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:16

### **OPFER?!?!?!?**

Da muss ich mich meinem Vorredner anschließen. Opfer? Wer hat diesne Artikel geschrieben. Die Mitglieder der Jungen Union. Man muss ja schon viel lesen in diesem CDU-Blatt aber das ist nun wirklich der Gipfel!!

Wer bitte ist den dann der Täter? Google? Die Copy+Paste+Tasten? Wieder mal die Medien?

Das ist wirklich ein Skandal!!!

Gottseidank habe ich dieses Blatt nicht im Abo. Aber meiner Familie werde ich jetzt sofort raten das Abo zu beenden. Auch für kleine Internet-Kolumne gibt es eine Verantwortung!!!

Unglaublich!!

**Kommentar lesenswert?** (94) (17)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:19

**Karnevalsärger in Düsseldorf Pfiße für den Guttenberg-Wagen**  
geschmacklos, herr tilly...das hat nichts mehr mit "narrenfreiheit" zu tun....mehr als 3000 tote am 09/11 als satirische komponente im karnevalsumzug zu benutzen, zeigt menschenverachtung und opferverhöhnung...

**Kommentar lesenswert?** (15) (116)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:22

**Schlagzeile "Karnevalsärger in Düsseldorf" wegen Guttenberg -**  
Das riecht extrem nach Hofberichterstattung.

**Kommentar lesenswert?** (102) (8)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:23

**Unglaublich...**

"Dass Tilly den Wagen mit der Aufschrift „Merkels 11. September" versah, ist angesichts von 3000 Toten beim Angriff auf das World Trade Center kein Spaß mehr".

Für mich persönlich ist das eine Verhöhnung der Opfer. Alles sollte eine Grenze haben. Diese wurde ganz klar überschritten, meiner Meinung nach. Das ist noch weniger als Ballermann-Niveau, das hat gar kein Niveau.

**Kommentar lesenswert?** (14) (110)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:25

**Ich find das gut, ...**

... "Narrenfreiheit" bedeutet ja, auch über die Grenzen zu gehen. Politisch korrekte Narrenfreiheit will ich mir nicht vorstellen.

**Kommentar lesenswert?** (109) (7)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:25

### **Ach, Onkelbach**

hatte ich glatt überlesen. Das ist doch der selbe Onkelbach, der seinerzeit beispielsweise auch nichts dagegen hatte, daß das Bürgerbegehren gegen den Viktoria Neubau von Erwin und Strack-Zimmermann auf ziemlich undemokratische Weise unterlaufen werden sollte.

Passt irgendwie zur RP Redaktion.....

**Kommentar lesenswert?** (86) (9)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:33

### **Satire**

bedeutet eben, dass bestimmte Grenzen überschritten werden.

Die Opfer des 11. September sind natürlich nicht einfach zu vergessen, aber das Ganze ist mittlerweile 10 Jahre her. 10 Jahre (!). Der Ausspruch das war .... 11. September ist längst nicht mehr neu und veräppelt oder schändet gar die Opfer des 11. Septembers. Ganz im Gegenteil.

Das man sich über Guttenberg lustig macht, ist doch wohl zu erwarten.

In dieser Hinsicht finde ich den Artikel wirklich zum Schämen. Eigentlich würde ich sowas nicht sagen, aber Herr Onkelbacher sollte überlegen, ob er nicht besser darüber nachdenkt, wem er eigentlich die Berichterstattung schuldet. Sicherlich nicht Karl Theodor zu Guttenberg, der sich - gelinde gesagt - selbst in die Scheiße geritten hat mit seiner plagiierten Doktorarbeit.

Da sehe ich kein Problem mit. Gepiffen haben werden wohl diejenigen, die auch auf der zu Guttenberg-Demo waren. Und die kann man in vielen deutschen Städten auch an einer Hand abzählen. Zumindest die, die ernsthaft für eine Rücktritt desselbigen waren.

**Kommentar lesenswert?** (79) (12)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:34

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:50

### **Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:33 Satire**

bedeutet eben, dass bestimmte Grenzen überschritten werden.

Die Opfer des 11. September sind natürlich nicht einfach zu vergessen, aber

das Ganze ist mittlerweile 10 Jahre her. 10 Jahre (!). Der Ausspruch das war .11. September ist längst nicht mehr neu und veräppelt oder schändet gar die Opfer des 11. Septembers. Ganz im Gegenteil.

ich habe noch was lustig zu ihrem dämlichen kommentar beizutragen

<http://www.youtube.com/watch?v=vSfYmBCzIOo&feature=related>

**Kommentar lesenswert?** (19) (27)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:27

**Und wer weiss, ..**

... vielleicht ist ja auch der Grund für den Mini-Aufstand, dass Guttenberg Teil des Spaßes war. Und das verbitten sich ja manche, das wäre ja noch schöner, wenn jeder über einen so edlen Menschen Witze machen könnte.

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:31

**Autor: [...] / Datum: 07.03.11 20:44 Sturm im Wasserglas**

.Ich denke nicht dass Tilly irgendeine Anspielung auf den 11.09 in NY im Hinterstübchen hatte...

deshalb stand auf dem wagen auch 11. september mit einem flugzeug, das sich ins kanzleramt stürzt...wie lustig.

sollte natürlich keinerlei zusammenhänge mit dem 09/11 darstellen...

und mittlerweile gilt diese "phrase" (!!!) "11.september" im deutschen sprachgebrauch (!!!) als eine umschreibung auch für "kleinere" katastrophen...

sie scheinen wohl karnevalistisch durchgeknallt zu sein...

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:34

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:39

**So langweilig mir das inzwischen ist, ...**

.. den merkbefreiten Guttenberg-Apologeten zu widersprechen und sie immer wieder mit den Fakten zu konfrontieren, so wichtig finde ich es auch.

Denn diese Menschen versuchen, hier oder in TV-Sendungen (so in "Internationaler Frühschoppen") ihre verbogene Sicht der Dinge durch ständige Wiederholung als "Wahrheit" über die Causa Guttenberg zu etablieren.

**Kommentar lesenswert?** (69) (7)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:41

@[...]

[...]das Ganze ist mittlerweile 10 Jahre her. 10 Jahre (!). Der Ausspruch das war .... 11. September ist längst nicht mehr neu und veräppelt oder schändet gar die Opfer des 11. Septembers. Ganz im Gegenteil[...]

Eigenartige Interpretation wenn es um Menschenleben geht. Da will ich lieber gar nicht wissen was Sie über andere Geschehnisse der Geschichte denken in denen Menschen ermordet wurden. Mord, was anderes war der 11. September nicht.

**Kommentar lesenswert?** (14) (68)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:50

**Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:33 Satire**

bedeutet eben, dass bestimmte Grenzen überschritten werden.

Die Opfer des 11. September sind natürlich nicht einfach zu vergessen, aber das Ganze ist mittlerweile 10 Jahre her. 10 Jahre (!). Der Ausspruch das war .... 11. September ist längst nicht mehr neu und veräppelt oder schändet gar die Opfer des 11. Septembers. Ganz im Gegenteil.

-----  
ich habe noch was lustig zu ihrem dämlichen kommentar beizutragen

<http://www.youtube.com/watch?v=vSfYmBCzIOo&feature=related>

**Kommentar lesenswert?** (19) (27)

Autor: [...] / Datum: 07.03.11 23:50

@[...]

Sie haben meinen Kommentar nicht verstanden!

**Kommentar lesenswert?** (5) (7)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 00:03

**Ach was!**

Der Motivwagen ist einfach nur zu gutt gelungen!

Was soll die Aufregung über ein wenig Spaß?

**Kommentar lesenswert?** (102) (13)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 00:10

### **Pfiffe? Welche Pfiffe??**

Ich stand am Bergischen Löwen, da hat niemand gepfiffen – die Leute waren eher irritiert, dass der angekündigte Wagen formatmäßig eher klein ausgefallen war.

**Kommentar lesenswert?** (92) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 01:20

@[...]

Nein, im Gegenteil. Mir sind die zahllosen Opfer des 11. September keineswegs egal. Und nein, mir sind auch nicht die Menschenleben egal, die in diversen historischen Schlachten ums Leben kamen.

Aber wenn man sich darüber aufregt, dass auf einem Karnevalswagen etwas steht, von dem andere Menschen schon seit Tagen reden, dann ist das meiner Meinung nach einfach spießig.

Und wenn Sie schon mit den Opfern argumentieren, dann möchte ich auch nichts in Richtung "das war mein Waterloo" hören. Da wird nämlich dann als logische Konsequenz genauso mit den Toten umgegangen, wie mit den Toten des 11. Septembers, was sicherlich einer der grauenvollsten Anschläge in der jüngeren Geschichte war. Je nachdem, wie weit man in die Vergangenheit zurück geht.

Und nur, um das noch mal ins Gedächtnis zu rufen: Die Kinder, die damals fünf Jahre alt waren, sind heute fünfzehn und werden in 10 Jahren fünfundzwanzig sein. Mir sind die Ereignisse von damals durchaus noch präsent, auch die Gefühle, die damals über mich (und ich war gerade 12) kamen. Für diejenigen, die deutlich jünger sind, ist der Anschlag des 11. September keine wirklich aktuelle Sache mehr, sondern ein historisches Datum und wird deshalb vermutlich anders betrachtet werden, als die Älteren dies tun. Das war bei Waterloo nicht anders und das wird auf ewig auch das Los des Holocausts sein - und deshalb wird auch ewig die Frage gestellt, warum man sich noch damit beschäftigt, so wichtig dies auch für jegliche Art von historischer Bildung ist. Nur der Blickwinkel, der ändert sich nun mal, ob man will oder nicht.

Manche Leute finden auch überall das Haar in der Suppe.....

@[...]:

Siehe oben.

Mit "Tribut"-Videos zu kontern zeugt nicht gerade von einer besonders argumentativen Struktur des eigenen Textes. Dazu kommt, dass sie zu 99% meinen Kommentar aufgegriffen haben... Nicht gerade sehr einfallsreich, sondern allenfalls "dämmlich" - um es mit Ihren Worten auszudrücken.

**Kommentar lesenswert?** (80) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 02:44

**Gepiffen haben wir auch...**

...allerdings auf den Lügenbaron!

**Kommentar lesenswert?** (80) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 02:54

**@[...]**

Mich würde mal interessieren wie Sie reagieren würden, würde ihr Kind ermordet und nach 10 Jahren sagt Ihnen jemand "Na ja, dass ist ja nun schon 10 Jahre her, so wild ist das nicht mehr".

An Ihrer Argumentation ist die Verrohung der Gesellschaft zu erkennen. Wenn sie wieder nüchtern sind, schauen Sie sich das Bild mal auf dem Wagen an. Mich interessiert nicht was da geschrieben steht.

Gerade ich bin dafür das man nicht in Sippenhaft genommen wird, aber Ihr Kommentar ist, entschuldigung, unter aller Sau...

**Kommentar lesenswert?** (19) (88)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 03:35

**Das ist kein Spaß mehr**

Zu Gutenbergs verunglückte Politkarriere mit einem der größten Attentate der Welt als spaßiges gebilde zu vermischen, finde ich mehr als daneben und das hat auch nichts mehr mit Satire zu tun. Komisch, dass 76% der Abgestimmten meine, dies sei auch noch in Ordnung.

**Kommentar lesenswert?** (18) (98)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 04:29

**im Karneval...**

... ist bissige Satire offensichtlich erlaubt und die gezogenen Verbindungen zu anderen Ereignissen sollen diese ganz offensichtlich nicht herunterspielen. 9/11 war ganz klar das schlimmste terroristische Ereignis der Neuzeit in

Nicht-Kriegsgebieten und darf auf keinen Fall verharmlost werden. Wer aber in dem Guttenberg Wagen einen ernsthaften Vergleich zu 9/11 erkennen will, hat keine Ahnung vom Karneval und von seinen Absichten.

Das ueberschreiten von Grenzen ist im Karneval, insb. in Duesseldorf, usus und in diesem Fall eben auch nicht als Verharmlosung von 9/11 zu sehen. Daher ist es OK, ausserhalb des Karnevals waere eine solche Stellungnahme nicht akzeptabel, aber der Karneval hat nun einmal andere Regeln, und das ist auch gut so.

**Kommentar lesenswert?** (81) (14)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 06:42

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 06:45

**Ich hätte da mal einen Vorschlag zur Güte:**

die Anhänger vom Graf Googleberg (und wegen mir auch vom Sarrazin), die sich vom rheinischen Karnevalsbrauchtum brüskiert fühlen, sollten künftig doch bitte gänzlich darauf verzichten und während der tollen Tage in die Rhön fahren.

"Böse Menschen haben keine Lieder!" :-p

....und jetzt lossmer ohne Spassbremsen wigger fiere!!

Helau!

**Kommentar lesenswert?** (87) (10)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 06:47

**Vielleicht hat das Hörgerät von Onkel Bach gepfiffen?**

Vor 10 Jahren hat Herr Onkelbach einen ziemlichen Verriss über die Prunksitzung des Düsseldorfer Karnevals geschrieben. Im darauf folgenden Jahr sah sich Herr Onkelbach dann im Karnevalszug in Form einer überlebensgroßen Figur als Blinder mit schalldichten Kopfhörern.

[<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2004/0221/media/0004/index.html>]

Na, Herr Onkelbach, wir sind ja nicht nachtragend. Aber ein gutes Gedächtnis haben wir schon :-)

Schade nur, daß das Internet auch nichts vergisst, gell? Offensichtlich ist eine solche tendenziöse als Bericht getarnte Meinungsmache mit den redaktionellen Grundsätzen der RP vereinbar. Wenn es überhaupt solche Grundsätze gibt. Immerhin muß man diesem Artikel zu gute halten, daß er nicht einfach von einer Agenturmeldung abgeschrieben wurde. Das ist tatsächlich eine eigene kreative Leistung. :-)

**Kommentar lesenswert?** (97) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:13

### **Guttenbergwagen**

Ach Gott - die Rheinische Post als Sittenwächter im Karneval... da wird es mir doch schlecht

**Kommentar lesenswert?** (101) (7)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:30

### **Pfiffe für den Guttenberg-Wagen**

9/11 hin oder her - ohne die Opfer verhöhnern zu wollen, - aber es sollte jeden Tag dem Bürger gezeigt werden, von welchen verlogenen und hinterlistigen Politikern zur Zeit dieses Land reGIERT wird mit einem FDJ Hosenanzug an der Spitze.

Wahrscheinlich hätte man sich auch aufgeregt in Kreisen der CxU, wenn man einen Sargnagel als Motiv genommen hätte - welches wohl aber auch den Nagel auf den Kopf getroffen hätte.

Bei mehr als 100 Strafanzeigen gegen den Plagiatsminister dürfte es der Hosenanzug wahrlich schwer haben zu überleben - aber wird sich wohl festbeissen am Stuhl, bis die Zähne raus fallen.

RPOne, sorry, aber Ihr Beitrag ist einfach nur peinlich und widerspricht der Berichterstattung der letzten Tage, wo auch sie massiv auf Guttenzweg eingedroschen haben.

**Kommentar lesenswert?** (93) (10)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:34

### **der ex doktor und ex verteidigungsminister mit einem**

flugzeug ins kanzleramt ist ok. die unterschrift "11.september" ist daneben. als wenn am 11.9. nur ein politiker hätte zurück treten müssen oder vielleicht eine regierung schlechte umfrageergebnisse erhalten hätte... der

zusammenhang allein wird mir nicht klar. die aufschrift hätte man sich sparen können. der rest war ok.

**Kommentar lesenswert?** (15) (45)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:34

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.  
Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:37

**Autor: [...] / Datum: 08.03.11 01:20**

Manche Leute finden auch überall das Haar in der Suppe.....

Magnus Gottfried Lichtwer

Jedem Narren gefällt seine Kappe.

**Kommentar lesenswert?** (53) (11)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 07:41

**9/11 gehört nicht in den Karneval**

Die Politik mit Terrorismus zu vergleichen, ist eine Sache.

Aber das Datum 9.11. in den Karneval zu bringen ist reiner Hohn den Opfern gegenüber.

Herrn Gutenberg als Betrüger hinzustellen, ist OK. Aber Terrorist finde ich sehr übertrieben. Terroristen töten Menschen auf brutalste Weise. Köpfe werden vor laufender Kamera mit einem Messer abgetrennt. Herr Gutenberg hat doch "nur" gelogen.

Ich glaube, dass Herr Tilly da zu sehr was verwechselt hat.

Als ich den Wagen gesehen habe, war Karneval für mich gelaufen. Der Spaß schlagartig weg.

**Kommentar lesenswert?** (23) (97)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:03

**@ [...]**

Wer sich den Nickname eines amerikanischer Sektenführers gibt, der wegen Kindesmissbrauchs zu 175 Jahren Haft verurteilt worden ist, hat vielleicht selber politisch unkorrekt ins Körbchen gegriffen...

Ach, war nicht ihre Intention? Tja, Sie definieren ja auch für den Wagen die

Intention...

Außerdem starben in Alamo auch viele Menschen, ob das also für die Namensgebung besser ist, will ich mal dahingestellt sein lassen.

Also wenn man schon das große Wehklagen anstimmt, dann sollte man überprüfen, ob der verursachende Schmerz nicht vom Dreck vor der eigenen Haustür stammt...

Um es mit Volker Pispers zu sagen: "Es gibt Gerüchte, dass die Haare vom Guttenberg, im unbehandelten Zustand, das einzig Aufrechte am ehemaligen Verteidigungsminister sind!"

Politisch interessierten Personen empfehle ich mal die Suchwörter "Volker Pispers" & "Guttenberg" im großen Videoportal einzugeben

**Kommentar lesenswert?** (69) (8)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:11

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:11

**Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:03**

Die große Stärke der Narren ist es, dass sie keine Angst haben, Dummheiten zu sagen.

Jean Cocteau

**Kommentar lesenswert?** (46) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:18

**@[...] - 08.03.11 08:03**

Zu Ihren "empfohlenen" Suchwörtern möchte ich Urban Priol mit der Anstalt und Hagen Rethers zufügen.

**Kommentar lesenswert?** (18) (7)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:35

**Manchmal...**

...wird auch aus Begeisterung gepfeiffen.

Freuen wir uns über die frechen Motivwagen und die Freiheit, einen solchen Zug in unserer Stadt zu haben. Narren dürfen der Gesellschaft und ihren Vertretern auch mit drastischen Bildern einen Spiegel vorhalten. Sonst würde es auch nichts nützen.

**Kommentar lesenswert?** (84) (4)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:39

**vorher nachfragen? und dann Kölner Verhältnisse? Nein danke!**

Vielleicht würde es den Kritikern dieses Wagens ja gefallen wenn Jacques Tilly vor dem Rosenmontagszug demnächst erst mal bei "facebook"...

**Kommentar lesenswert?** (63) (4)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:40

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 08:43

**@[...] - 08.03.11 08:39**

Dann würden es die anderen doch nachmachen, also copy pasten . . . und sich mit fremden Federn schmücken.

**Kommentar lesenswert?** (37) (1)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:06

**Ironie**

Dass v. Guttenberg auf die karnevalistische Schippe genommen wurde, dazu hat er selber beigetragen.

Aber das mit dem 11. 9. in Verbindung zu bringen finde ich hart.

Da lasse ich auch alle medialen Rechtfertigungsversuche des Wagenbauers Tilly nicht zählen.

Satire gut und schön - aber hat keiner der Verantwortlichen an die Hinterbliebenen des 11. Sept. gedacht ?

Aber heute geht Karneval zu ende und nächste Woche ist Gras drüber gewachsen.

Aber bitte demnächst etwas sensibler mit Themen umgehen wo viele Tote betrauert werden.

**Kommentar lesenswert?** (20) (70)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:14

### **Vielleicht passt des der RPO ja besser, ...**

...

wenn künftig - streng politisch korrekt - einfach Wagen mit Werbung für die Parteien fahren. Da kann man dann auch ganz umweltfreundlich die Aufsteller von der letzten Wahl nehmen.

Interessant ist dann die Frage, ob noch irgendwer zum Zug kommt (außer den gepriesenen Politikern).

**Kommentar lesenswert?** (72) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:16

### **vielleicht...**

.....gab es die Pfiffe ja auch gegen Guttenberg? Schon mal daran gedacht liebe RP? Und außerdem lohnt es sich nicht mehr, auf die Guttenberg-Welle aufzuspringen, der Werbeetat für die Bundeswehr bleibt bei Springer!

**Kommentar lesenswert?** (78) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:17

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.  
Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:19

### **Nachfrage**

...

Ist es denn sicher, dass der Wagen ausgepiffen wurde?

Vielleicht galten die Pfiffe auch dem Plagiarius der juristischen Fakultät Buyreuth, Dr. strg+c Googleberg.

**Kommentar lesenswert?** (83) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:20

**@[...]**

...

Upps, da waren Sie schneller... ;-)

**Kommentar lesenswert?** (21) (2)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:32

### **Onkelbach!**

Unerträglicher "Artikel". Schlimm auch die scheinheiligen Verweise auf Tilly's Profit.

**Kommentar lesenswert?** (95) (8)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:34

### **@[...] - 08.03.11 09:14**

Der war gut . . .

Dann kann man das zu wählende Begleitpersonal Aschermittwochlich gleich mit einmotten . . .

**Kommentar lesenswert?** (31) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:37

### **Motto Wagen**

Herr Tilly, Danke, danke, danke. Heinrich Heine wäre Begeistert.

**Kommentar lesenswert?** (100) (14)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:49

### **Hockeygo**

Da im Bereich Rathaus ja die besten Plätze von den CDU Politikern dieser Stadt besetzt werden erklären sich die Pfiffe von selbst.

Tilly, machen sie weiter!

**Kommentar lesenswert?** (89) (12)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 09:53

### **Nein, Herr Onkelbach,...**

... es gibt keinen "Karnevalsärger" in Düsseldorf. Außer, daß ich vielfach gehört habe: "Der Tilly war auch schon schärfer..."

Aber es gab ein Musterbeispiel an manipulativem Journalismus: drei, vier dicke Begriffe in die Überschrift und den fetten Absatz, im folgenden nichts, was das im Eingang Gesagte stützt. "Tückmantel, pfeif' paar mal, dann kann ich schreiben, "es hagelte Pfiffe...".

Immerhin: die überregionale Redaktion der Printausgabe hat Onkelbach's Überschrift nicht mit übernommen - zu offensichtlich, zu peinlich.

Herr Onkelbch sollte über die Karnevalstage Urlaub nehmen, sonst überkommt ihn jedesmal wieder sein Ärger über Rosenmontag 2001.

**Kommentar lesenswert?** (122) (11)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:02

### **Geschmacklos**

Von wem auch immer ausgepiffen oder auch nicht, eine Petitesse wie den Fall Guttenberg mit einem Ereignis, das die Welt verändert hat, auf eine Stufe zu stellen, verhöhnt nicht Guttenberg oder Merkel, sondern die 3000 Toten des Anschlags vom 11.September.

Mich würde interessieren, was die Amerikaner, die auch im Zug vertreten waren, zu diesem Vergleich sagen.

**Kommentar lesenswert?** (16) (105)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:04

### **Wie die RP bei der Berichterstattung manipuliert.**

Die RP berichtet heute, der Mottowagen des Düsseldorfer Karnevalszuges über Guttenberg zeige, wie sich KT als TERRORpilot ins Kanzleramt stürze.

Ein kleines Wort, große Wirkung. Die RP hätte auch statt dessen das Wort BRUCHpilot verwenden können. Das würde besser zu dem Überflieger KT passen.

Aber offenbar nicht nur Readaktionsmeinung der RP.

Nun halte ich die Beschriftung des Wagens auch für wenig geglückt. Ein anderer Text, etwa "Die BILD hat ihn erfolgreich ins Kanzleramt geschrieben" oder "Karl, der Bruchpilot" hätte sicherlich mehr Witz und Pepp und wäre unverfänglicher gewesen. Hättste, wennste.

Aber muß daraus gleich ein seitenlanger Artikel gegen den politischen Karneval verfasst werden? Muß Reinhold Michels in einem Kommentar gleich den Untergang des Abendlands beschwören? Hat die RP da etwa noch eine alte Rechnung offen, etwa wegen dem Mottowagen, der seinerzeit HO als Blinden und Tauben gezeigt hat?

Wo sind die Moralapostel und Sittenwächter der RP, wenn Europa und die USA aus durchschaubaren Gründen mit Diktatoren paktieren, weil der Blick auf wirtschaftliche Vorteile die Sicht auf deren Menschenrechtsverletzungen

verstellt? Wo bleiben die kritischen Stimmen, wenn ein Bradley Manning wegen der angeblichen Weitergabe geheimer Unterlagen an Wikileaks in Einzelhaft unter menschenunwürdigen Bedingungen gehalten wird, die einer Isolationsfolter gleich kommen? Oder der Friedensnobelpreisträger Obama entgegen seiner Versprechungen weitere Militärgerichtsprozesse auf Guantanamo erlaubt? Wo bleibt der Aufschrei, wenn ein KT massenhaft fremde Werke aus dem Internet für seine Dissertation kopiert, während sich konservative Kreise und gerade auch die Verleger doch sonst für die Stärkung der Urheberrechte ins Zeug werfen?

Konservative haben offenbar weniger Humor. Und sie mögen keine Satire. Weil Satire auf bissige Weise den Alltag parodiert. Weil sie die Menschen wachrütteln kann. Ihnen eine andere Sichtweise der Dinge vermittelt, als die Mächtigen und Herrschenden es gerne hätten. So wurde seinerzeit ZAKK mit Friedrich Küppersbusch abgesetzt, die Heute Show wird sicherlich bald auch den konservativen Meinungswächtern zum Opfer fallen und den Düsseldorfer Karneval hätte man wohl am liebsten auch so unpolitisch und zahm wie den in der Mutterstadt allen Klüngels.

**Kommentar lesenswert?** (96) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:05

### **Den Schuß nicht gehört ?**

Anscheinend gibt es immer noch Zeitgenossen die meinen nicht zu wissen, daß 9/11 ein Inside-Job war. So verblendet kann doch niemand in Anbetracht der Fakten mehr sein...

**Kommentar lesenswert?** (11) (58)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:33

### **Typisch RP**

Völlig auf den Punkt und genau passend ist Tillys Guttenberg-Wagen. Was einige immer noch nicht gemerkt haben ist, dass Merkel sich durch Ihr Missmanagement der Guttenberg-Plagiats-Affäre selber völlig disqualifiziert hat. Die Idee und die Beschriftung sind also absolut gelungen. Da der 11. September 2001 von den USA und anderen schon endlos mißbraucht wurde, u.a. um Kriege zu führen, ist das Opfer-Argument leider längst wertlos. Ein typischer Bericht für die gestrig-rechts-konservative provinzielle RP.

**Kommentar lesenswert?** (111) (10)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:44

## **Alternativlos**

BRAVO!!!

Alles ganz meiner Meinung. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Danke!!

**Kommentar lesenswert?** (19) (7)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 10:59

### **Satire**

Satire darf alles. Die Frage, was Satire darf stellt sich gar nicht. Es gibt vielleicht gute und schlechte Satire und Satire genannte Dinge, die gar keine sind. Aber Satire darf alles!

**Kommentar lesenswert?** (81) (10)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:12

### **"Täter müssen sich viel gefallen lassen, aber Opfer werden nicht verspottet"**

Guttenberg ist also ein armes Opfer?

Sind das andere auch, die Doktorarbeiten zusammenkopieren bzw. fälschen?

**Kommentar lesenswert?** (66) (17)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:25

### **"ist angesichts von 3000 Toten beim Angriff auf das World Trade Center kein Spaß mehr"**

Selbst über Hitler wird heutzutage Satire gemacht, und der hat über 55 Mio. Tote auf dem Gewissen.

Ausserdem wurde sich auf dem Wagen nicht über die dreitausend Opfer im WTC lustig gemacht sondern es wird lediglich ein Vergleich mit irgendetwas Schlimmen gemacht, das hätte auch "Merkels Stalingrad", "Merkels Dresden" oder "Merkels Magdeburgisierung" sein können um auf noch ältere Ereignisse Bezug zu nehmen.

Die Moralapostel und Echauffierer sind doch alles scheinheilige Subjektivisten aus der CDU/CSU und sie suchen nach Gründen, um sich weiter an diese adlige Pfeife klammern zu können. Aber hätte dieselbe Nummer mit der gefakten Doktorarbeit jemand aus der SPD, von den Grünen oder gar den Linken gebracht, wie gross wäre das wütende Gezeter gerade derjenigen gewesen, die jetzt Generalamnestie für Guttenberg fordern.

**Kommentar lesenswert?** (81) (14)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:33

### **Karnevalsärger...**

Während der Rosenmontagzug in Köln vor sich hin dümpelt, langweilige Wagen und "Selbstbeweihräucherung", packen die Düsseldorfer die Keule aus.

Die Themen werden bissig und real kommentiert. So stelle ich mir die "Spiegel der Narren" für die Obrigkeit vor. Die Fernsehübertragung des Kölner Zuges ist Zeitverschwendung weil extrem langweilig.

**Kommentar lesenswert?** (89) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:35

### **Was für eine künstliche Aufregung!**

Der Begriff 11.September steht für eine große Katastrophe! Punkt!! Es gibt für alles und jedes Schlagworte, die einen einfachen oder komplexen Sachverhalt umschreiben.

Die Benutzung solcher "Schlagworte" steht nicht in direkter Verbindung mit dem ursprünglichen Entstehungsgrund.

Ähnlich wie man Massenmorde mit "Holocaust" beschreibt, steht der 9.11 für Katastrophen verschiedenster Art.

Also liebe Gutmenschen, Lichterkettenbilder, Händchenhalter und Berufsskeptiker, alles halb so schlimm!

Aber vielleicht schafft man ja irgendwann die Satire und den Karnevall ab, was macht ihr denn dann???

**Kommentar lesenswert?** (72) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:37

### **Die Pfiffe PRO Guttenberg**

hat zu Guttenberg überhaupt verdient - der war doch mal als Verteidigungsminister AUTHENTISCH - wie wohltuend anders als dessen Nachfolger, der "bestmögliche Behördenleiter" - oder wie anders als der "punktgenaue Primaner" Westerwelle, der bloß doziert, wenn er zum Schlag ausholen will ...

**Kommentar lesenswert?** (13) (56)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:39

### **Die 'CDU**

die Partei der "Generalamnesie", (Kohl, Schäuble, Zimmermann u.a.) fordert

jetzt eine Generalamnestie - so ist das halt, Erbswurst.  
Dieses verlogene Getue um den KTVuzG geht einem nur noch auf den Kranz.  
Da wird ein Affentheater um Glaubwürdigkeit eines linken Politikers gemacht,  
nur weil der einen gebrachten Uralt-Porsche fährt, was sich ja angeblich nicht  
mit dem linken Gedankengut verträgt (das übrigens nicht das Ziel hat, dass  
es allen so geht, dass sie KEINEN Porsche mehr fahren, sondern das  
durchaus auch damit einverstanden ist, wenn ALLE Porsche fahren - im  
Gegensatz zu den "Rechten" oder lieber "Konservativen", die ja ihre  
Statussymbole für sich behalten und den Pöbel Rad fahren lassen wollen),  
aber ein erschlichener und durch Betrug errungener Dokortitel - das ist  
normal, das verträgt sich mit den Werten der Konservativen durchaus. Mein  
lieber Scholly - was für ein verlogenes Pack, diese Konservativen.

**Kommentar lesenswert?** (78) (16)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:39

### **Pfiffe für Guttenberg-Wagen.**

Guten Tag.

Ich sehe in dem, zugegebener Weise sehr provokativen Wagen, keine  
Verhöhnung der Opfer, denn der Sinn dieser Darstellung war ja nur der  
überspitzte Vergleich, der in unserem Sprachgebrauch schon üblich ist.(Das  
ist mein,dein,unser 9/11). Bei aller Trauer um die Opfer, hier wurde nicht  
verhöhnt, sondern lediglich in Bezug auf die Auswirkung für Frau Merkel, ein  
sicherlich sehr satirischer Beitrag geleistet. Ich kann mich des Eindrucks  
nicht erwehren, dass man Herrn Tilly bewusst eine Bezugnahme unterstellt,  
die gewiss nicht seine Absicht war. Auch den Hakenkreuz-Ahmadinedschad  
war keineswegs, wie unterschwellig unterstellt wurde, eine verbotene  
Darstellung eines Nazi-Emblems. Bringt doch nicht immer Absicht und  
Vermutung durcheinander...

**Kommentar lesenswert?** (80) (11)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 11:56

### **Wo hat Herr Onkelbach den Zug gesehen?**

...am Rathaus eher nicht. ;)

Der Kollege von der RP schildert das so:

Seltene, parteiübergreifende Einigkeit herrschte beim Thema Guttenberg:  
Tillys Mottowagen, der den Rücktritt des Verteidigungsministers als Merkels  
11. September bezeichnete, löste in der ersten Reihe bei Abrahams (CDU),  
Strack-Zimmermann (FDP) und Hock (SPD) "Bravo"-Rufe aus. Düsseldorfs

Grünen-Chefin Mona Neubar war gleich als "Ghostwriter" gekommen – mit goldener Füllerspitze auf dem Kopf.

[http://www.rp-online.de/duesseldorf/duesseldorf-stadt/karneval/Der-Rathaus-Song-Contest\\_aid\\_973100.html](http://www.rp-online.de/duesseldorf/duesseldorf-stadt/karneval/Der-Rathaus-Song-Contest_aid_973100.html)

**Kommentar lesenswert?** (79) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 12:11

### **Tilly-Karnevalswagen**

als ich gestern die Wagen zum Thema Guttenberg und Mißbrauch in der Kirche sah, war mir die moralinsaure und philiströse Reaktion div. selbsternannter Richter des "guten Geschmacks" klar. Dazu Tucholsky 1919: " Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht, dann sitzt halb Deutschland auf dem Sofa und nimmt übel". Das hat sich, m. E., in fast hundert Jahren nicht verändert.

**Kommentar lesenswert?** (101) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 12:43

### **Lob für alle Wagen**

Wo bleibt die freie Meinungsäußerung, die immer so gerne in Deutschland groß geschrieben wird? Ausgerechnet an Karneval soll die außer Kraft gesetzt werden? Hr.zu Guttenberg hat sich in diese prikäre Lage selbst gebracht. Wer allerdings (wie immer hinterher) mehr in diesen Wagen hineindichtet wie unser Bestman Tilly gemeint hat, der sollte über sich selbst das DENKEN mal anfangen. Hr.Tilly hat damit bestimmt nicht die Opfer des 11.Sep.oder sonst irgendwelche Opfer verhöhnt. Seine topaktuellen Wagen sind einfach in jedem Jahr wieder spitze. Also Freunde keinen Angriff auf Jack Tilly, das wäre so primitiv!

**Kommentar lesenswert?** (86) (9)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 12:46

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.  
Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:18

**Autor: [...] / Datum: 08.03.11 12:11"**

Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht..."

Mag ja stimmen, aber der 11.September ist kein politischer Witz, sondern

grauenhafte Realität. Es gibt Dinge, die sind für das Kabaret Tabu. Wir Deutsche sollten dies besser verstehen, als alle anderen.

**Kommentar lesenswert?** (10) (79)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:19

### **Tilly**

Tilly - Auf jeden Fall "Weiter so!"

Der Rest meines Kommetar unterlag anscheinend der \*\*\*\*\*. Warum ist mir schleierhaft.

**Kommentar lesenswert?** (65) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:39

### **Falsch verstandene Solidarität**

Onkel Bach und U. Tückmantel verwechseln hier Täter mit Opfer. Sie sollten an dieser Stelle nicht ihre persönliche Meinung kund tun, sondern objektiv berichten. Das ist ihre Aufgabe.

Die rp-online-Leser sind schon in der Lage, sich selbst über Herrn Guttenberg eine Meinung zu bilden.

**Kommentar lesenswert?** (79) (3)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:42

### **Helau**

Der beste Wagen seit Jahrzehnten weiter so und vielen lieben Dank!!!

Elbers ist bestimmt nach dem Eurovisiondisaster auch dran ich freu mich schon drauf!!!

**Kommentar lesenswert?** (60) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:44

### **Tilly und die Kunst der Satire im Karneval**

Wunderbar, wie das Gesicht von dem Kopierer getroffen wurde.

Ich bin begeistert von der Idee und ihrer Umsetzung. Ähnlich gut auch Westerwelle und die Kirchensünder.

Weiter so, Düsseldorfs Zug war Spitze!!!!

Klaus Fischer

**Kommentar lesenswert?** (87) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:00

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.  
Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:15

### **Pfiffe für den Guttenberg-Wagen !!!!!!!!!!!!!**

Zu Recht. Das Motiv dieses Wagens wäre lustig gewesen, wenn, ja wenn das Motiv nicht mit Grauen, in Zahlen allein in NYC 3000 Tote, besetzt wäre. Daher war dieser Wagen nur geschmacklos und ein Fehlgriff.

Im übrigen ist Tilly klasse und ein Glück für Düsseldorf, wenn man zum Vergleich diesen Langweiler-Zug in Köln sieht.

**Kommentar lesenswert?** (15) (68)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 13:46

### **Onkel Bach irrt**

RPO-Kollegin Denisa Richtes schreibt heute in dieser Zeitung:  
"Seltene, parteiübergreifende Einigkeit herrschte beim Thema Guttenberg: Tillys Mottowagen, der den Rücktritt des Verteidigungsministers als Merkels 11. September bezeichnete, löste in der ersten Reihe bei Abrahams (CDU), Strack-Zimmermann (FDP) und Hock (SPD) "Bravo"-Rufe aus."  
Das sollte Onkel Bach eigentlich nachdenklich stimmen.

**Kommentar lesenswert?** (92) (2)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 14:18

### **ONKELBACH und TÜCKMANTEL**

Welchen Ärger die beiden Berichterstatter gesehen haben und was sie bei dem Guttenberg-Wagen empfunden haben bleibt mir unerfindlich.

Der Wagen war auf den Punkt und hat die Situation herrlich umschrieben. Zum einen KTzG als Bruchpilot, zum anderen Merkel welche den Schaden hat. Wo ist da das Problem? Warum eine solche hysterische Aufregung. - Man kann nur hoffen das Tilly und der Düsseldorfer Zug so weiter machen. Damit hebt sich der Düsseldorfer Zug wohltuend vom Rest der Züge ab!

**Kommentar lesenswert?** (91) (4)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 14:23

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 14:43

### **Als ich den Guttenbergwagen...**

...zum ersten Mal sah, war ich etwas enttäuscht, weil ich ihn schon schärfer erwartet hatte. Wenn die die Onkelbach-Reaktion lese, bin ich hingegen zufrieden. Die Satire hat wohl doch gegessen. Weiter so, Herr Tilly, nicht einschüchtern und bitte nicht abwerben lassen!

Die Schärfe ist es, die den Düsseldorfer Zug bemerkenswert und unverwechselbar macht. Wie langweilig sind dagegen die bloß sich selbst beweihräuchernden \*ölner und erst recht die in den 60ern hängengebliebenen Mainzer.

**Kommentar lesenswert?** (95) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 14:57

### **Nach dem ...**

...Lesen etlicher Kommentare bin ich der Meinung, wir sollten in Deutschland ein neues Staatswappen einführen: den mahnend in moralischer Entrüstung erhobenen Zeigefinger....

**Kommentar lesenswert?** (59) (8)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 15:25

### **Umfrage hin - Umfrage her**

Die überwiegende Anzahl der Beiträge hier zum Guttenberg Fahrzeug haben überhaupt keine Ahnung, was "September 11" für die Amerikaner bedeutet und wqie unpassend die Parallele ist. Sie werden es auch nicht verstehen und ich mache der masse keinen Vorwurf. Daher ist dies mein letzter Beitrag zu diesem Thema.

Ich verstehe schon, wie überzogen und abscheulich die Parallel ist, da ich leider leidvoll Einblick in 09/11 hatte und persönlich in Familie und Freundeskreis betroffen war.

Ich gebe einen Vergleich, der das Ausmaß der Geschmacklosigkeit vielleicht etwas deutlich macht: Der Vergleich ähnelt einem Karnevalkostüm als "Selbstmordattentäter" mit Sprenggürtel, Handgranaten etc. Würde man darüber lachen oder betroffen sein?

**Kommentar lesenswert?** (11) (81)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 16:49

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 17:14

### **Ärmlich**

Die Berichterstattung über den Gutti-Wagen seitens der RP ist einfach nur flach, hinterdörflerisch und ärmlich.

Der Wagen trifft die Situation wunderbar pointiert auf den Punkt: genau wie der 11.Sept. weitreichende Folgen für die Welt hatte, könnte die Causa Guttenberg und Merkels Umgang mit selbiger ebenfalls weitreichende Folgen haben. Was sie selbst allerdings noch nicht bemerkt haben dürfte. Vielleicht hat Tilly ihr ja die Augen geöffnet.

Wenn solche Nummern für RP-Redakteure zu hart sind, würde ich DRINGEND von der Lektüre über Zustände bspw. des römischen Straßenkarnevals im 17. Jhdt abraten! Ansonsten könnte noch größeres seelisches Ungemach drohen!

**Kommentar lesenswert?** (78) (8)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 17:41

### **Erschreckend**

"Bild" neutraler als RP.

"Merkels 11. September steht drunter. Rotzfrech, böse – typisch Tilly."

<http://www.bild.de/BILD/regional/duesseldorf/aktuell/2011/03/08/so-spitze-ist-unser-zug/guttenberg-trifft-iran-diktator-nur-bei-karneval.html>

**Kommentar lesenswert?** (56) (4)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 17:46

### **Meinung**

Mit dem Artikel von Onkelbach und dem Kommentar in der heutigen RP sollte mal wieder eine Meinung vorgegeben werden. Liebe RP das funktioniert doch schon lange nicht mehr.

**Kommentar lesenswert?** (73) (4)

## **Zensur???**

Ich frag mich mittlerweile, wie die AGB von RPO aussehen. Ein Dutzend Artikel sind bis hierher gelöscht worden. Ich möchte ja den Redakteuren keine Zensur unterstellen... sowas würde ich nie wagen... vor allem nach dem Artikel, der ja ganz offenbar darauf abzielt, jedem Leser seine eigene Meinung zu lassen.

(Kommentar schon gelöscht?)

**Kommentar lesenswert?** (40) (2)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 15:42

## **Gutenberg**

Wer so dreist abschreibt muß sich über den Spott nicht wundern. Denn er hat ja gedacht, alle anderen wären so dumm und würden es nicht merken in welchem großen Umfang er abgeschrieben hat und damit eine Straftat begangen hat. Wie können wir Jugendlichen klar machen, dass illegales runterladen von Filmen und Musik eine Straftat ist und Herr Gutenberg, das gleiche mit Texten und Gedankengut tun kann!!!

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 16:44

## **Satirisch!**

Hallo! Es ist Karnveal (gewesen)! Die Wagen sind seit Jahrzenten satirisch und bissig, und das ist das, was für mich den Zuch in Düsseldorf tausendmal besser macht als den in \*öln.

Und für alle Karnevalsmuffel, die jetzt mit erhobenem Zeigefinger hinter den Jecken herlaufen: Es ist seit je her Tradition, dass man an diesem einen (verlängerten) Wochenende auch mal Grenzen überschreitet. Sowohl im Alkoholkonsum als auch im Bezug auf aktuelles Tagesgeschehen.

Deutschland ist 360 Tage im Jahr ernster, zurückhaltender und moralischer als alle anderen Staaten auf dieser Welt, und wenn am Rosenmontag mal ein paar Leute über die Strenge schlagen, kommen sofort die (pseudo-)moralisch entrüsteten Leute und verurteilen diese. Es muss mal erlaubt sein, jenseits jeglichen Geschmacks zu werkeln, das gehört zum Karneval dazu. Dass jetzt im Nachhinein so etwas verurteilt wird, ist für mich einfach nur ein Zeichen, dass die Gesellschat (leider) immer humorloser wird.

Und zum Thema 9/11: Ich glaube, die meisten Leute sind sich schon bewusst, dass das ein durchaus heikles Thema ist, bei dem die Amerikaner keinen Spaß verstehen.

Aber ausgerechnet die US-Amerikaner wollen verurteilen, wenn man negative Ereignisse aus ihrer Vergangenheit auffasst! Wo doch sicherlich 2/3 der Amis der Meinung ist, in Deutschland würden immer noch die Nazis regieren und die Juden verfolgt! Ganz nebenbei: In den USA gibt es mehr rechtsorientierte Gruppierungen als im gesamten deutschsprachigen Raum. Hat für mich was heuchlerisches.

**Kommentar lesenswert?** (60) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 16:48

**@ [...] / Datum: 08.03.11 15:25**

Ne, is' klar, du bist der einzige, der irgendetwas versteht. Mein Ururururgroßvater hat unter Blücher in der Schlacht von Waterloo gekämpft und ist gefallen. Was meinst du wie ich mich fühle, wenn ich lesen muss "Das war ihr Waterloo", nur weil Fortuna oder DEG ein \_Spiel\_ verloren haben. ;) Ein Spiel mit einer blutigen Schlacht zu vergleichen ist so was von geschmacklos. ;)

PS: Bitte ändere deinen Nick, denn auch ich gehöre zum Volk und möchte nicht, dass auch in meinem Namen solch ein Unfug verbreitet wird.

**Kommentar lesenswert?** (24) (13)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 20:00

**Wochenende !**

An den Wochenenden schlendere ich mit meiner Gattin gerne durch unser Dörfchen abseits von Düsseldorf !

Manchmal auch durch Düsseldorf !

Mit schöner Regelmässigkeit treffe ich die Werber der RP mit Ihren Gratisausgaben.

Auf Grund des gerade wieder erlebten Manipulationsjournalismus kann ich immer wieder mit reinem Gewissen das Argument anführen, dass diese Zeitung gänzlich die falsche für mich ist.

Und das ist gut so !

Armonchen

**Kommentar lesenswert?** (61) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 20:04

**nolangweiler**

@[...]

Hörre ma Jung, noch iss jo Karneval wa!

Und da sach ich Dich äns:

Du häss de Schellebom am knacke ! Aber janz jewaltich ! Dät Dich bei sonne Dünndriss nitt dat Köppke wieh ?

Armonche

**Kommentar lesenswert?** (23) (2)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 20:45

**Man muss nicht Kommunist sein, um Widerspruch zu erheben**

Die Art und Weise, wie Gutenberg agiert hat, war nicht gerade besonders intelligent oder besonders besonnen oder besonders weise. Sondern hatte, insbesondere gegen Ende seiner Amtszeit, tatsächlich etwas von einem politischen Amoklauf.

Daß er seinen Rücktritt nicht vorher mit der Bundeskanzlerin besprochen hat, sondern seine Chefin damit auf der Cebit telefonisch überraschte, kann man - satirisch überspitzt - durchaus als eine politische Kamikaze-Aktion betrachten.

Die auf dem Karnevalswagen installierte Karrikatur ist also treffend.

-----

Die Behauptung der Gutenberg-Fans, daß die Karrikatur auf dem Karnevalswagen angeblich die ermordeten Mitarbeiter der Büros im World-Trade-Center verspotten soll, erscheint völlig abwegig.

-----

Hallo Gutenberg-Fans, erklärt doch mal Schritt für Schritt, also genau und nachvollziehbar, welcher Mitarbeiter welchen Büros im World-Trade-Center angeblich verspottet worden sein soll?

-----

Wenn hier jemand die Opfer des Terroranschlages instrumentalisiert und mißbraucht und verhöhnt, dann seid Ihr Gutenberg-Fans - die Ihr derart abwegige Thesen aufstellt und verbreitet - das selber.

-----  
Die Gutenberg-Fans scheinen derart verzweifelt und wütend zu sein, daß sie jede Keule und jedes Totschlagargument verwenden wollen, um Gutenberg-Kritiker irgendwie anzugreifen, und sei es mit lückenhafter Logik und abwegigen bis absurden Begründungen.

-----  
Das volksverdummende Pro-Gutenberg-Dauerpropagandafeuer der Bild-Zeitung scheint offenbar einiges bewirkt zu haben, und wohl immer noch nachzuwirken.

-----  
Schade, daß seit einiger Zeit auch bei der Rheinischen-Post Entwicklungen in Richtung zur YellowPress und zum Boulevardjournalismus zu beobachten sind.

Die RP nähert sich dem Niveau der Bild-Zeitung zunehmend an. Und statt konservativer Werte wird zunehmend neokonservative Stimmung vermittelt.

Beides eigentlich schade.

**Kommentar lesenswert?** (68) (6)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 21:14

### **Pfiffe für H. ONKELBACH UND U. TÜCKMANTEL**

an die Adresse dieser beiden Super-Journalisten: Satire ist eben was anderes als ergebene Hofberichterstattung.

und da die Leser nicht recht mitspielen (s. die große Mehrheit der Vorgänger-Kommentare), wird flugs ein neues Artikelchen verzapft "Das sagen unsere Leser".

Dann schreiben wir es Euch dort noch einmal auf ...

**Kommentar lesenswert?** (53) (4)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 21:17

### **Guttenberg Depesche**

sollte diese Zeitung heissen, nicht RP! Nicht zu fassen wie hier die Fakten verdreht werden!

**Kommentar lesenswert?** (51) (5)

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 21:52

### **Guttenberg-Wagen Rotzfrech, böse – typisch Tilly.**

Also was bei der RPO abgeht passt auf keine Kuhhaut, sry, aber derzeit lügt die RP nach besser als das "ND" (Neues Deutschland) zu DDR-Zeiten; und das will was heißen. 26% sind also die Mehrheit. Das liest sich so, als wenn eine schwarze Partei bei einer Wahl 10% Stimmenverlust und anschließend verkündet "Wir haben den klaren Auftrag, eine Regierung zu bilden (Plagiat Merkel)"

Es ist doch schon kurios, wenn zwei Artikel weiter der selbe Wagen in der selben Ausgabe gelobt wird. Wer hat da denn gepennt? Herr Onkelbach vorm Fernseher oder der Redakteur?

Ich gebe dem Springer-Blatt mit den 4 großen Buchstaben selten Recht, aber diesmal hatte sie es.

Rotzfrech, böse – typisch Tilly.

Autor: [...] / Datum: 08.03.11 22:28

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.

Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 06:32

### **Das Video vom Zug**

[http://www.rp-online.de/video/2011-03-](http://www.rp-online.de/video/2011-03-08/rs_110308_rosenmontag_2011.html?co=duesseldorf)

[08/rs\\_110308\\_rosenmontag\\_2011.html?co=duesseldorf](http://www.rp-online.de/video/2011-03-08/rs_110308_rosenmontag_2011.html?co=duesseldorf)

Ab Minute 1:15 rollt der Wagen an der Rathaustribüne durchs Bild.

Hört jemand Pfiffe oder Buhrufe?

**Kommentar lesenswert?** (33) (1)

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 06:42

### **Guttenberg und Onkelbach**

Liebe Rheinische Post, welche Konsequenzen hat dieser scheinheilige Artikel eigentlich für Herrn Onkelbach und Co.? Fühlen sie sich nicht verpflichtet - gerade bei der hier vorliegenden Reaktion Ihrer Leser - ein klärendes Wort zu sprechen und zu schreiben? Oder geht es der Rheinische Post so gut, dass man zur Tagesordnung übergehen kann?

**Kommentar lesenswert?** (44) (4)

Dieser Kommentar entsprach nicht den **AGB** von RP ONLINE.  
Die Redaktion

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 13:22

### **Geschmacklos**

Es gibt einen Punkt, an dem die Grenze des guten Geschmacks überschritten wird und aus einer Satire eine Selbstdarstellung auf Kosten anderer völlig unbeteiligter Menschen macht. Der Vergleich mit den Geschehnissen des 11. September sind nicht geeignet, um einen politischen Selbstmord darzustellen, der andere hierbei mit reißt. Das Bild mag zwar passen, es wird aber dabei vergessen, welche Gefühle es bei vielen Menschen hinterlassen kann.

**Kommentar lesenswert?** (9) (40)

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 14:38

### **wifikay**

Es ist unerträglich, wie man dieses Thema noch mit Verschwörungstheorien verknüpfen kann. Hallo, wir sind hier im Karneval! Behalten Sie bitte Ihre politischen Unterstellungen für sich..

Kritiken dieser Art haben im Forum nichts zu suchen!!!

Klaus Lückerath

meerbusch

**Kommentar lesenswert?** (14) (6)

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 18:03

### **ICH war's**

Also ich oute mich jetzt, weil ich dem Druck nicht mehr gewachsen bin. JA, ICH HABE GEPFIFEN (weil mein Hund in der Menge nicht mehr wusste, wo sein Herrchen ist).

Diesen Pfiff hat dem Herrn Onkelbach sein Redakteur dann evtl. in der Redaktion auf den Kopierer gelegt und dem Herrn Okelbach dann die ganzen Kopiene dieses Pfiffs als Grundlage für seinen messerschaf recherchierten Bericht über den Tillywagen und die Tribühne - und was da sonst noch so alles rum stand - in den PC geschrieben. Dann hat der Herr Okelbach auf ENTER gedrückt und seinen Namen drunter schreiben, oder umgekehrt ... und fertig.

Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich nicht gepfiffen, sondern den Hund sofort an die Leine genommen. Es tut mir leid Jaques, dass die RP (von Rieck vorab informierten) das irgendwie falsch verstanden hat ... denn Deinen Wagen kannten sie ja nun exklusiv und früh genug, doch aus meinem einen "Pfiff" ein vielstimmiges Echo zumachen, damit hab' ich nicht gerechnet.

**Kommentar lesenswert?** (28) (5)

Autor: [...] / Datum: 09.03.11 19:29

### **Wie lange ...**

... soll dieser ganz und gar unsägliche Artikel denn auf der Seite "Regionales" noch ganz oben stehen? Das ist wirklich ein Armutszeugnis ...

**Kommentar lesenswert?** (26) (6)

Autor: [...] / Datum: 10.03.11 08:46

### **Rücktritt vom Journalismus**

Ich kann mir nicht helfen, aber ich vermisse ein Statement von Herrn H. Onkelbach, das da lautet:

„Ich war immer bereit zu kämpfen, aber ich habe die Grenzen meiner Kräfte erreicht. Vielen Dank!“

**Kommentar lesenswert?** (13) (1)